



## Retro Classics 2007

Messe Stuttgart/  
09.-11. März



### "Sag beim Abschied leise Servus"

Ganz unter diesem Motto stand die Retro-Classics 2007 bei ihrem letzten Auftritt auf dem alten Messegelände am Stuttgarter Killesberg. Schon im Mai 2006 führte ich die ersten Gespräche mit der Messeleitung, und als ich erfuhr, dass unser "Wohnzimmer", die Halle 12, ausschließlich zur Youngtimerpräsentation vorgesehen war, habe ich mit Herrn Herrmann von der Retro-Promotion die sensationelle Lösung mit Halle 5.2 direkt am Haupteingang erarbeitet. Diese vom Licht durchflutete Halle ist durch ihre moderne Ausstattung und die exponierte Position das Sahnestück des Killesberges. Hier durften wir, die anerkannten Mercedes-Benz Clubs von Deutschland, auf über 3000 Quadratmetern unseren Part des "Abschiedskonzertes" geben. Eines war allen klar: So viel Platz hatten wir noch nie!



Mit der Präsentation aller drei Baureihen feierte unser Messestand eine große

Premiere – ein Feuerwerk der S-Klassen auf 140 Quadratmetern. Ganz wichtig – wir begeisterten das Publikum mit Mann- aber vor allem mit Frauenpower! Eben mit einem bestens gelaunten Messteam, das viele Fragen fachkundig und professionell beantworten konnte.

Nach einigem Hin und Her stand die Auswahl unserer Schaustücke endlich fest. Für die Baureihe W 116 der 350 SE von Oliver Stork, für die Baureihe W 126 der vereinseigene Versuchsträger mit dem Motor Versuchsmotor M 119 für die Baureihen 140 und 129 (der dritte je gebaute Vorserienmotor dieser Reihe) und für die Baureihe W 140 der S 600 L / AMG von Jürgen Kutscher.

Der 350 SE von Oliver Stork.



**W 116**



**V 126 mit M 119**

Unser Versuchswagen.

In ihm steckt der dritte je gebaute M 119 als Vorserienmotor zur diskreten Langzeiterprobung für die Baureihen 140 und 129.

Der M 119 verleiht dem 126er Bärenkräfte. Auch das "neue" Automatik- getriebe ist verbaut.

Der zum Schluss bei der Verkehrswacht Vaihingen/Enz als Ausbildungs- und Demonstrationsfahrzeug eingesetzte 500 SEL verfügt ferner über abschaltbares ABS und ASR.



Die "Dampftramme":  
S 600 L von AMG.

Unser Clubmitglied Oliver Stork stellte spontan seinen wunderschönen 350 SE (116) mit Gardinen im Fond zur Verfügung und erledigte dazu noch "ganz nebenher" den Transport des Versuchsträgers von Bisingen nach Stuttgart. Begleitet von schwerer Grippe und Fieber (lieber Olli, ganz herzlichen Dank für dieses Engagement!).

Schon weit vor der Retro-Classics wurde mit der Teilrestaurierung des Versuchsträgers, eines wirklich einmaligen Fahrzeuges begonnen. Neben Schweißarbeiten wurde das Auto auch unter fachkundiger Hilfe unserer Mitglieder Anika Feininger und Carsten Zimmer von der Autopflegefirma Zoff, gründlich aufbereitet. Es war phantastisch, wie viele Mitglieder in Bisingen waren, um unser "Schätzchen" fein zu machen. Danke!!

Durch einen Hinweis von Bernard Marijanovic konnte ich Jürgen Kutscher aus dem schönen Frankenland für das Projekt Retro-Classics begeistern. "Ich kenn' da jemand' mit dem schönsten 140er, der mir bekannt ist", so die Worte von Bernie. Gesagt, getan: Nach zwei bis drei Telefonaten war das "Noch-

Nichtmitglied" Jürgen Kutscher im Retro-Boot. Zusammen mit seiner Frau Martina wurden die Schlachtpläne geschmiedet und gemeinsam mit Thomas Sterl Fahrzeugdatenblätter erarbeitet. Selbst die Tatsache, dass die Kutschers berufliche Termine hatten, hinderte sie nicht daran, sich mit zwei Autos, eines zum Pendeln nach Franken, voll und ganz einzubringen. Wohlgermerkt als Nichtmitglieder, dies sollte sich jedoch sehr schnell ändern. Es ist immer wieder toll zu sehen, welche Begeisterung ein Messteam ausüben kann.

Dem unermüdlichen Einsatz meines treuen Weggefährten Michael Watzke sowie Oliver Wörner und Volker Tödheide gilt mein ganz spezieller Dank für viele Dienste, Handreichungen und Problemlösungen. Michael - immer und überall und ständig, Olli immer ruhig und cool.

Volker ganz Profi mit der nötigen Übersicht. Nach vielen Messen steht fest "Kowalski gehört zum Inventar!" Apropos Kowalski: Staubsaugen im Amarettamantel war wieder Pflicht... - übrigens: Danke für die Geburtstagstorte!

Seit Jahren ein gewohntes Bild: Ralf "Kowalski" Kowalewski beim Staubsaugen. Den legendären Amarettamantel kaufte er einst passend zur Innenausstattung seines 560 SEL.



Dem Engagement von Manuela und Thomas Sterl gebührt hier ebenfalls Respekt. Manuela, Thomas und ich haben wirklich alle drei Messen gestemmt und mit Herz und manchem Kraftakt unmögliches – möglich gemacht.

Unter der Leitung von Tanja Müller erlangte unser Clubshop eine neue Dimension. Tanja geht mit viel Frauenpower an diese Aufgabe und wird auch in Zukunft die gesamte Abwicklung unter ihre Fittiche nehmen. Sie ist für mich eine tolle Entlastung und für den Club eine sehr positive Entwicklung. Bernard Marijanovic ist als "Mister Charme" ein wichtiger Teil des Messteams in Sachen W 140.

"Security-Guard" Thomas Wirtzmann und seine Frau Kirsten – ich sage nur "Kirsten machst'e mir mal bitte schnell 'nen Kaffee? - waren natürlich wieder Teil der Stamm-Mannschaft und Tom sorgte wieder für absolute Sicherheit von Mensch und Material. Ob "Happy Hour" oder der alljährliche Besuches unseres Ehrenmitgliedes Bruno Sacco, immer war Tom wieder einmal Garant für die

ungestörte Atmosphäre in unserer Lounge!



Thomas Wirtzmann sorgte für Sicherheit.

Nachdem Vandalen am Stand eines benachbarten Mercedes-Clubs dieses Jahr nicht unerheblichen Sachschaden an den Exponaten verursachten zeigte sich leider deutlich, dass das Thema Sicherheit nicht zu unterschätzen ist.

Im Gespräch (von links nach rechts): Vorstand Baureihenintegration Thomas Sterl, Ehrenmitglied und Star-Designer Bruno Sacco, Leiter Nationale Kontakte und Sektion Hofheim/Taunus Ralf Weber.





"Drei Damen vom Club" -  
Tanja, Manuela und Sonja  
(von links nach rechts).

Technikreferent Erich Matzek konnte via Laptop so manche Frage zu WIS und EPC beantworten und viele Problemchen diverser 126er waren nach einem Gespräch mit ihm beseitigt. Nicht vergessen möchte ich das Thema Catering. Unsere Jungehepaar Dagmar und Wolfgang Briam machte mit dem Bistro "Alexander" einen wirklich guten Job. In einem gemütlichen Biergarten bot die Crew um die beiden wirklich alles für Leib und Seele. Es ist schön wenn S-Klasse-Club-Mitglieder schon beim morgendlichen Kaffee-Ritual an exponierter Stelle stehen, immer die Ruhe weg und immer ein Lächeln auf den Lippen haben. Jeder Messetag konnte entspannt beginnen.

Die "Wasserleiche" des Mercedes-Benz Pagode SL-Club e.V. - nach drei Dekaden im Neckar bleibt dieses Fahrzeug ein Mysterium.



Um uns herum war die "Mercedes-Halle" mit vielen Hinguckern ohne Ende bestückt. 50 Jahre 300 SL-Roadster, die "Wasserpagode" oder das vdh-Quiz mit dem originalen Boden (in Teilstücken) des alten Mercedes-Museums als

Preise – alle Clubs waren mit vollem Einsatz dabei. Erstmals auch der G-Club, der nun als Mercedes-Benz Geländewagen Club firmiert und unter der Führung von Heinrich Wangler eine tolle Präsentation geboten hat. Eines der Messehighlights war die Verhüllung aller Messeexponate am Sonntag zum Thema Feinstaubverordnung: Trotz einer Pressemeldung vom gleichen Tag, die Stuttgart "verschonen" soll, haben sich alle Clubs darauf geeinigt, 5 Minuten vor 12.00 Uhr ihre Fahrzeuge mit weißen Tüchern abzudecken um dem Publikum zu zeigen, wie eine Oldtimer-Messe "ohne" Fahrzeuge, aussieht. Für mich ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Geschlossenheit aller Clubs!



Kein Kunstwerk von Christo, sondern Mahnmal einer traurigen Entwicklung: Die Umsetzung der gegenwärtigen Feinstaubverordnung bringt weiße Flecken in die Automobilkultur!

Auch der Konzern war mit einem Stand vertreten und zeigte mit dem Benz-Patentmotorwagen, einem Rahmenfahrzeug und einem Kompressor erstmalig deutliche Präsenz. Eine gemütliche Sitzgruppe bot Raum und Ruhe für viele wichtige Gespräche. Anette Hufnagel koordinierte hier sehr professionell das Geschehen. Ein Empfang rundete den Schulterchluss des Konzern mit den Clubs ab.

Nach Bremen Classic Motorshow war Stuttgart für mich die erneute Bestätigung, dass unser Club auf Messen für das interessierte Publikum, der Anziehungspunkt ist. Eben S-Klasse zum anfassen! Unser Messteam gibt wirklich alles, die Menschen die uns besuchen, merken das! Dafür danke ich allen Mitstreitern!

Das Messteam Retro  
Classics 2007.



Horst Krämer

(Fotos: Michael Watzke)